



antina zlatkova  
fremde geografien  
lyrik

antina  
zlatkova  
fremde  
geografien  
lyrik

edition exil  
www.editionexil.at

design: s. menschhorn, foto: thomas l. lindermayer

FRIEDENSPREIS AN LANIER

Humanismus im digitalen Zeitalter

Als im Februar 2014 Jaron Laniers „Wem gehört die Zukunft?“ in deutscher Sprache erschien, gab es auch hierzulande ein großes Medienecho. Der amerikanische Computerwissenschaftler Lanier wurde bereits 2010 vom TIME Magazine zu den „100 einflussreichsten Menschen der Welt“ gezählt und hat in den vergangenen zehn Jahren in Amerika mit zahlreichen Veröffentlichungen auf sich aufmerksam gemacht. Darin untersucht er die Entwicklungen der Medienwelt und deren Auswirkungen auf unser gesellschaftliches Leben und unterzieht sie einer kritischen Analyse.

Zur Frankfurter Buchmesse erhält Jaron Lanier für seine



Darstellung der „Risiken, die die Digitalisierung für die freie Lebensgestaltung des Menschen berge“ den prestigeträchtigen Friedenspreis des Deutschen Buch-

NEU! Buchkultur in der Schule

Gemeinsam mit dem österreichischen Bildungsministerium stellen wir das Magazin Buchkultur Schulklassen der AHS-Oberstufe zur Verfügung. Einen Artikel wählt unsere Redaktion speziell aus, dazu bereiten wir begleitende Unterrichtsmaterialien vor. Anlässlich der Verleihung des Friedenspreises haben wir uns diesmal für Jaron Lanier und sein aktuelles Sachbuch entschieden.

Infos für Lehrer/innen, die mit Ihren Klassen mitmachen möchten, gibt es unter [www.buchkultur.net/schule](http://www.buchkultur.net/schule)

ellen Aussendung hieß. Erstmals wird der Preis einem Repräsentanten des Digitalen Zeitalters verliehen. Seit den 80er-Jahren als Forscher tätig, greift Lanier auf ein breites technisches Know-How zurück – sein Wissen um die Entwicklungen, Möglichkeiten und Gefahren des World Wide Webs schlägt sich in seinen Schriften nieder, in denen er seine gesellschaftspolitischen Anliegen zur Sprache bringt. Ob es um Datensicherheit oder die „Umsonst-Mentalität“ geht – Lanier äußert sich zu allen Streitthemen, die die Erfindung des Internets aufgebracht hat.

Der Preis wird vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels jeweils zur Frankfurter Buchmesse verliehen; die Laudatio hält der Präsident des Europäischen Parlaments, Martin Schulz.

FOTO: 2013, INSIGHTFOTO.COM

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

Preis	Preisträger	Buchtitel	Preisgeld
Siegfried-Lenz-Preis	Amos Oz	Gesamtwerk	50.000 €
Ingeborg-Bachmann-Preis	Tex Rubinowitz	Wir waren niemals hier	25.000 €
- Kelag-Preis	Michael Fehr	Simeliberg	10.500 €
- 3sat-Preis	Senthuran Varatharajah	Vor der Zunahme der Zeichen	7.500 €
- Publikumspreis	Gertraud Klemm	Ujjayi	7.000 €
- Heyns Ernst-Willner-Preis	Katharina Gericke	Down, down, down	5.000 €
Int. Literaturpreis - Haus der Kulturen der Welt	Dany Laferrière	Das Rätsel der Rückkehr	25.000 €
- Preis für die Übersetzung	Beate Thill	Das Rätsel der Rückkehr	10.000 €
Robert-Schumann-Preis	Wolfgang Rihm	Gesamtwerk (Dichtung und Musik)	25.000 €
Kranichsteiner Literaturpreis	David Wagner	Gesamtwerk	20.000 €
Anton-Wildgans-Preis	Norbert Gstrein	Gesamtwerk	15.000 €
Paul-Celan-Preis	Gerhard Meier	Gesamtwerk (Übersetzungen)	15.000 €
Uwe-Jonhson-Preis	Lutz Seiler	Kruso	15.000 €
Brücke Berlin	Serhij Zhadan	Die Erfindung des Jazz im Donbass	10.000 €
- Preis für die Übersetzung	Sabine Stöhr/Juri Durkot	Die Erfindung des Jazz im Donbass	10.000 €
Friedrich-Schiedel-Literaturpreis	Philipp Blom	Der taumelnde Kontinent	10.000 €
Gustav-Heinemann-Preis	Adam Jaromir et. al	Fräulein Esthers letzte Vorstellung	7.500 €
Bodensee-Literaturpreis	Arnold Stadler	Gesamtwerk	5.000 €
Buxtehuder Bulle (Jugendbuchpr.)	Christine Fehér	Dann mach ich eben Schluss	5.000 €
Hermann-Hesse-Förderpreis	Dorothee Elminier	Schlafgänger	5.000 €
Max-und-Moritz-Preis	Ulli Lust	Gesamtwerk/Beste(r) Comic-Künstler(in)	5.000 €
Illust.-Preis f. Kinder- u. Jugendb.	Shaun Tan	Gesamtwerk	5.000 €
Großer Literaturpreis Bern	Matthias Zschokke	Gesamtwerk	30.000 sFr
Burgdorfer Krimipreis	Bernhard Aichner	Leichenspiele	5.000 sFr